

FERIDUN ZAIMOGLU  
ASLI ERDOĞAN  
MARCEL BEYER  
U.V.M.

APRIL  
MAI  
JUNI 19

LITE  
RATUR  
HAUS  
BONN

# LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES LITERATURHAUSES BONN,

»Die Wahrheit war keine Frage des genauen Hinschauens, auf die richtige Kombination der Worte kam es an«, schreibt Gunther Geltinger in seinem neuen Roman »Benzin«. So wie seine Protagonisten ihr gemeinsames Leben erst in den Texten erfassen, die der eine der beiden darüber schreibt, transportiert Literatur Erfahrung und Erkenntnis. Wir als Publikum finden mit ihr Zugang zur Welt und ihrer Reflexion: Mit der gefeierten türkischen Schriftstellerin Aslı Erdoğan und ihrem jetzt endlich ins Deutsche übersetzten Roman »Das Haus aus Stein«, der ihre eigene Hafterfahrung spiegelt, mit Geltinger, der ein schwules Paar aus Köln durchs südliche Afrika reisen lässt, mit der kenianischen Autorin Okwiri Oduor, die sich in ihrem Schreiben nicht zuletzt mit dem postkolonialen Englisch auseinandersetzt.

Drei Titel unseres Frühjahrsprogramms sind für den Leipziger Buchpreis 2019 vorgeschlagen: »Die Geschichte der Frau« von Feridun Zaimoglu, »Winterbergs letzte Reise« von Jaroslav Rudiš und »Der

## Kontakt

---

### Literaturhaus Bonn

Stina Nissen, Marina Schink (Organisation/Finanzen)  
Dr. Almuth Voß (Literaturbüro NRW Süd/Programm)  
Bottlerplatz 1, 53111 Bonn, Telefon 0228 - 555 2 777 0  
[www.literaturhaus-bonn.de](http://www.literaturhaus-bonn.de)

Karten für alle Veranstaltungen im VVK bei  
oder an der Abendkasse zzgl. 2 € Aufschlag

**bonnticket** :de

Tickethotline: **02 28-50 20 10**

### Impressum

*Herausgeber:* Literaturhaus Bonn e. V. / *1. Vorsitzender:* Dr. Thomas Fechner-Smarsly  
*Redaktion:* Dr. Almuth Voß  
*Gestaltung:* Julica Puls, [www.grafik-und-co.de](http://www.grafik-und-co.de) / *Druck:* Druckhaus Süd, Köln

traurige Gast« von Matthias Nawrat. Mit *KlasseBuch* und *zwischen/miete NRW* bieten wir zwei neue Formate für junges Publikum an, wir begrüßen den BÜchner-Preisträger und aktuellen Thomas Kling-Poetikdozenten Marcel Beyer und und und ...

## Ihr Literaturhaus Bonn

Dr. Thomas Fechner-Smarsly

Dr. Almuth Voß

**Vorstand:** Dr. Thomas Fechner-Smarsly *1. Vorsitzender* / Sabine Klaßmann-Voß *2. Vorsitzende* / Dr. Johannes Ueberberg *Schatzmeister* / Mona Lang *Schriftführerin* / Dr. David Eisermann, Dr. Georg Gansen, Dr. Heidemarie Schumacher *Beisitzer*

Mitglieder des Literaturhauses Bonn e. V., Studierende, Arbeitslose, Inhaber des Bonn-Ausweises und Menschen mit Schwerbehinderung zahlen den ermäßigten Eintrittspreis.

Eine Mitgliedschaft im Literaturhaus Bonn e. V. kostet für Einzelmitglieder 50 €, für Studierende und Arbeitslose 25 €, für Ehepaare und eingetragene Lebensgemeinschaften 75 € und für Firmen 250 € pro Kalenderjahr.

Gefördert vom Kulturrat der Bundesstadt Bonn und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



## STUDIERN OHNE GRENZEN RONJA VON WURMB-SEIBEL

»AUSGERECHNET KABUL«

Moderation: Theresa Lagemann

**Dienstag, 9. April, 19:30 Uhr**

Saal im Haus der Bildung

Ronja von Wurmb-Seibel ist 27 Jahre alt, als sie nach Kabul zieht. Die junge Reporterin ist auf der Suche nach Geschichten, die anderes erzählen als Burka, Taliban und Bundeswehr. Sie findet Dinge zum Staunen und erlebt Momente zum Verzweifeln. »Ich glaube immer weniger daran, dass wir Deutschen beurteilen können, was unser Krieg am Hindukusch gebracht hat. Ich denke, es gibt bessere Experten für diese Frage: die neunjährige Madina etwa, die jeden Tag vor dem NATO-Hauptquartier in Kabul bunte Armbänder verkauft; oder Kommandeur Hakimi, dem die Leute unter der Hand wegsterben, seit die Bundeswehr aus Faizabad abgezogen ist und die Aufständischen an Macht gewinnen.«

Seit sieben Jahren reist **Ronja von Wurmb-Seibel** immer wieder nach Afghanistan, um von dort zu berichten. Während ihrer Zeit in Kabul schrieb sie eine Kolumne für Die ZEIT, später drehte sie Dokumentarfilme für den NDR und zuletzt den Kinofilm TRUE WARRIORS.

Lesung auf Initiative der Lokalgruppe Bonn von *Studieren ohne Grenzen* e.V. Das studentische Projekt engagiert sich weltweit für Studierende aus Kriegs- und Krisengebieten und die Verbesserung der Bildungsinfrastruktur in ihren Herkunftsländern.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**





## JÜDISCHE KULTURTAGE RHEIN-RUHR MARCIA ZUCKERMANN

»MISCHPOKE!«

Musikalische Begleitung: Tania Alon

**Donnerstag, 11. April, 19:30 Uhr**

Saal im Haus der Bildung

Foto: Zuckermann

Samuel Kohanim, Oberhaupt einer der ältesten jüdischen Familien in Westpreußen, ist durchschnittliches Unglück gewöhnt. Mit seiner Frau Mindel, schroff und wortkarg von Natur, hat er sieben Kinder – alles Mädchen. Die »sieben biblischen Plagen«, wie die Kohanim-Töchter im Dorf genannt werden, strapazieren die väterliche Geduld: Selma, die mit ihrem religiösen Spleen alle meschugge macht, Martha, die am laufenden Band haarsträubende Lügengeschichten erfindet, Fanny, die nicht unter die Haube zu bringen ist, der Wildfang Elly, Jenny, Flora – und Franziska, »die Katastrophe auf Abruf«, bildschön, stolz und eigenwillig.

Von 1902 bis ins Heute, von Westpreußen nach Berlin reicht diese tragikomische Familiengeschichte: Vier Generationen voller Eigenheiten, liebevoll geschildert von einer Autorin, der »so etwas wie die jüdischen Buddenbrooks« vorschwebte.

**Marcia Zuckermann** wurde 1947 in Berlin geboren. Ihr jüdischer Vater überlebte den Holocaust als politischer Gefangener im KZ Buchenwald, ihre protestantische Mutter war als Kommunistin im Widerstand aktiv. 1958 musste die Familie als Dissidenten aus der DDR flüchten. Heute lebt Marcia Zuckermann als freie Journalistin und Autorin in Berlin.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

KULTUR.  
CULTURE.  
CULTURA.  
BONN.



Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn  
Eintritt frei



## FERIDUN ZAIMOGLU »DIE GESCHICHTE DER FRAU«

Moderation: Judith Merchant

**Montag, 6. Mai, 20 Uhr**

Katholische Familienbildungsstätte

Ein literarisches Abenteuer, ein – so der Autor – feministisches Manifest: Feridun Zaimoglus neuer Roman ist ein unverfrorenes Bekenntnis zur Notwendigkeit einer neuen Menschheitserzählung – aus der Sicht der Frau.

Zehn außerordentliche Frauen lässt Zaimoglu sprechen, vom Zeitalter der Heroen bis in die Gegenwart. Sie sind Menschen, deren Sicht auf die Dinge nicht überliefert wurde, weil Männer geboten, die Wahrheit tilgten und die Lüge zur Sage verdichteten. Den Frauen war es vorbehalten, schweigend unsichtbar zu bleiben oder dekorativ im Bild zu stehen. Jetzt reden sie – von Antigone über Judith bis Valerie Solanas: Kraftvoll, poetisch und subversiv.

**Feridun Zaimoglu**, geboren 1964 im anatolischen Bolu, lebt seit seinem sechsten Lebensmonat in Deutschland. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel und schreibt für Die Welt, die Frankfurter Rundschau, Die ZEIT und die FAZ. Er war Stipendiat der Villa Massimo in Rom und erhielt zahlreiche Literaturpreise, darunter den Hebbel-Preis, den Preis der Jury beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt, den Adelbert-von Chamisso-Preis, den Preis der Literaturhäuser und den Berliner Literaturpreis. Nach »Leyla«, »Liebesbrand« und »Siebentürmeviertel« erschien zuletzt sein großer Luther-Roman »Evangelio«.

In Kooperation mit



Katholische Familienbildungsstätte, Lennéstr. 5, Bonn  
Karten 10 €, nur online über die Familienbildungsstätte



## STIMMEN DER FREIHEIT ASLI ERDOĞAN

»DAS HAUS AUS STEIN«

Moderation: Gerrit Wustmann

**Donnerstag, 9. Mai, 19:30 Uhr**

Saal im Haus der Bildung

Foto: Sebastian Willnow/dpa

*»Eine außergewöhnlich feinfühlig und scharfsichtige Autorin,  
ihre Romane sind Meisterwerke«* *Orhan Pamuk*

»Haus aus Stein« ist nicht nur der wichtigste Text im Werk der gefeierten türkischen Schriftstellerin Asli Erdoğan. In diesem Roman über Gefangenschaft und den Verlust aller Sicherheiten nimmt sie auch auf erschütternde Weise die eigene Gefängniserfahrung vorweg. Mit ihrer poetisch dunklen Sprache folgt die Autorin den tiefen Narben, die eine Begegnung mit dem »Haus aus Stein« hinterlässt. Das bereits 2010 mit dem Sait-Faik-Preis, dem bedeutendsten Literaturpreis der Türkei, ausgezeichnete Buch gibt es nun auf Deutsch (Übersetzung: Gerhard Meier): Ergänzt um einen eigens für diese Ausgabe verfassten Essay über die Monate, die sie 2016 nach dem gescheiterten Militärputsch willkürlich im Frauengefängnis Bakırköy-Istanbul inhaftiert war.

**Asli Erdoğan**, geboren 1967 in Istanbul, studierte Informatik und Physik und arbeitete einige Jahre als Physikerin am CERN bei Genf, ehe sie sich ganz auf ihr Schreiben konzentrierte. Nach ihrer Haft und einer anschließend verhängten Ausreisesperre konnte die Autorin und Kolumnistin das Land verlassen und lebt seit 2017 im Exil in Deutschland. Während ihrer Haft gab es eine unglaubliche Welle der Solidarität, das KulturForum TürkeiDeutschland veranstaltete Lesungen aus ihren Werken, Schriftsteller aus aller Welt setzten ihre Kolumne fort, die Texte erschienen dann auf Deutsch in der taz.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

**KulturForum**  
Türkei Deutschland

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn

Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



## GUNTHER GELTINGER

### »BENZIN«

Moderation: Almuth Voß

**Dienstag, 14. Mai, 19:30 Uhr**

Saal im Haus der Bildung

*»Solche Sätze möchte man sich an die Wand pinnen.« Die ZEIT*

Es ist nicht die erste Reise, die Alexander und Vinz unternehmen, weil ihre Beziehung in eine Krise geraten ist. Der Roadtrip durch Südafrika soll ihnen Klarheit über sie verschaffen, und Vinz, der Schriftsteller, erhofft sich eine Idee für seinen neuen Roman. Vorbei an Straßenmärkten, Chicken Inns und Anhalten bewegen sie sich durch ein Land, in dem Wohlstand und Armut aufeinanderprallen, Homosexualität als Tabu gilt und in dem sich die beiden Deutschen mit der Gedankenlosigkeit der weißen Touristen konfrontiert sehen. Als sie einen jungen Mann anfahren, zieht sie das immer tiefer in Widersprüche: Einerseits fühlen sie sich dem Fremden verpflichtet und bezahlen ihn, als er sich als Guide anbietet. Andererseits verschärft ihr neuer Begleiter die Spannungen, und vor allem Vinz beschleicht die Sorge um ihre eigene Sicherheit. Als er auf eine Spur für seinen Roman stößt, die nach Simbabwe zu den Victoria-Fällen führt, verlassen alle drei ihre ursprünglich geplanten Wege.

**Gunther Geltinger**, Jg. 1974, studierte Drehbuch und Dramaturgie in Wien und in Köln, wo er heute lebt. Sein Debütroman »Mensch Engel« erschien 2008, 2013 folgte »Moor«. So sprachmächtig wie schonungslos erzählt er in »Benzin« eine spannungsreiche Geschichte über Vorurteile, Vertrauen und Verrat.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn

Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8





## IMAGINE AFRICA 2060 OKWIRI ODUOR

»HEIMWÄRTS«

Moderation: Barbara Schmidt-Haberkamp  
**Dienstag, 21. Mai, 18 Uhr**  
 Saal im Haus der Bildung

Seit 2009 gibt es in NRW die Veranstaltungsreihe *stimmen afrikas*. Um Rassismus und populistischen Rufen nach Abschottung entgegenzutreten, um die Vielfalt unseres Nachbarkontinents darzustellen, bringt sie seine Literatur zu Gehör. Zum 10. Geburtstag ist die Anthologie »Imagine Africa 2060« mit Beiträgen von zehn afrikanischen Autorinnen und Autoren erschienen: Zukunftsvisionen aus zehn Ländern, die mit ihren unterschiedlichen Sujets und Erzählweisen einen Eindruck vom Reichtum der afrikanischen Literaturszene vermitteln.

Die kenianische Autorin Okwiri Oduor war 2017 bei *stimmen afrikas* zu Gast und stellt die Anthologie in Bonn mit ihrer Erzählung »Heimwärts« (Deutsch von Jutta Himmelreich) vor.

**Okwiri Oduor** kam 1988/89 in Nairobi zur Welt. Zahlreiche ihrer Kurzgeschichten wurden ausgezeichnet, u.a. mit dem Caine Prize for African Writing. 2014 war sie Stipendiatin der MacDowell Colony in New Hampshire (USA), 2015 Stipendiatin am Art OMI Ledig House in New York sowie Gastautorin der Universität von Georgetown in Washington DC. Die Autorin hat den Iowa Writers' Workshop mit einem Master of Fine Arts in Kreativem Schreiben abgeschlossen. Ihr Debütroman »Things They Lost« erscheint 2019 in New York.



In Kooperation mit

**Stadtbibliothek Bonn**



GEGENWART  
 LITERATUR  
 DFG-GRADUIERTENKOLLEG 2291

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn  
 Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

Dienstag, 9. April, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung

**STUDIERN OHNE GRENZEN**

**RONJA VON WURMB-SEIBEL**

»AUSGERECHNET KABUL«

---

Donnerstag, 11. April, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung

**JÜDISCHE KULTURTAGE RHEIN-RUHR**

**MARCIA ZUCKERMANN**

»MISCHPOKE!«

---

Montag, 6. Mai, 20 Uhr, Katholische Familienbildungsstätte

**FERIDUN ZAIMOGLU**

»DIE GESCHICHTE DER FRAU«

---

Donnerstag, 9. Mai, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung

**STIMMEN DER FREIHEIT**

**ASLI ERDOĞAN**

»DAS HAUS AUS STEIN«

---

Dienstag, 14. Mai, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung

**GUNTHER GELTINGER**

»BENZIN«

---

Donnerstag, 16. Mai, 20 Uhr, Adresse nach Bestellung

**zwischen/miete NRW**

**YANNIC HAN BIAO FEDERER**

»UND ALLES WIE AUS PAPPMACHÉ«

**APRIL  
MAI  
JUNI 19**

Dienstag, 21. Mai, 18 Uhr, Saal im Haus der Bildung

**IMAGINE AFRICA 2060**

**OKWIRI ODUOR**

»HEIMWÄRTS«

---

Freitag, 24. Mai, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung

**1 : 1 MENTORING**

**LESUNGEN UND GESPRÄCH MIT ISABELLA AYUTO/  
NORBERT SCHEUER UND LISA SOMMERFELDT/MARIANA LEKY**

---

Mittwoch, 12. Juni, 20 Uhr, Fabrik 45

**LITERATURSHOW MIT DORIAN STEINHOFF**

**JAROSLAV RUDIŠ**

»WINTERBERGS LETZTE REISE«

---

IMPORT//EXPORT  
LITERATURSHOW

Montag, 17. Juni, 19:30 Uhr,

Konrad Adenauer-Gymnasium, Aula

**MATTHIAS NAWRAT**

»DER TRAUERIGE GAST«

---

**KLASSE  
BUCH**

Montag, 24. Juni, 20 Uhr, Buchhandlung Böttger

**THOMAS KLING-POETIKDOZENTUR**

**MARCEL BEYER**

»SAG MIR, WAS BUCHSTABEN SIND«



zwischen/miete NRW  
**YANNIC FEDERER**  
»UND ALLES WIE  
AUS PAPPMACHÉ«

Moderation: Tilman Strasser  
**Donnerstag, 16. Mai, 20 Uhr,**  
**Adresse nach Bestellung**

**LITERATUR-  
BÜRO  
NRW SÜD**

Foto: Max Zerrahn

Jian ist sechzehn und in Sarah verliebt, schläft aber mit Anna, die sich von Frank getrennt hat. Danach will Sarah nichts mehr von Jian wissen, Jian nichts mehr von Anna, und Frank geht in den Wald. »Und alles wie aus Pappmaché« schildert, wie sich vier Jugendliche aus den Augen verlieren – und fünfzehn Jahre später wieder zusammenfinden, in ihrer gemeinsamen Geschichte. Die erfundet einer von ihnen und verknüpft dabei die badische Provinz mit Denpasar, das einstürzende World Trade Center mit einem neapolitanischen Adelsgeschlecht. Wie das geht und wo das hinführt, erzählt Yannic Han Biao Federer und liest auf einer WG-Couch aus seinem Debütroman.

**zwischen/miete NRW** ist ein neues Format in Bonn. Dabei mieten sich junge Autor\_innen für einen Abend in WGs ein. Zwischen Putzplan und Altglaslager entsteht ein Ort für junge Literatur. Dazu gibt's Getränke.

**Yannic Federer**, Jg. 1986, studierte Germanistik und Romanistik. Er promoviert an der Universität in Bonn und arbeitet im Literaturhaus Köln. 2016 erhielt er den Förderpreis der Wuppertaler Literatur Biennale, 2017 das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium, 2018 den Harder Literaturpreis und den Hauptpreis der Wuppertaler Literatur Biennale.

Gefördert von

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Karten nur im VVK über [rausgegangen.de](http://rausgegangen.de): 5 € (inkl. Begrüßungsgetränk)



LITERATUR-  
BÜRO  
NRW SÜD

Foto: Miriam Dierks, Janine Guldener,  
Elvira Scheuer, Franziska Hauser

## 1 : 1 MENTORING FÜR NRW-SCHRIFTSTELLER\_INNEN

Lesungen und Gespräch

mit Isabella Ayuto/Norbert Scheuer  
und Lisa Sommerfeldt/Mariana Leky

**Freitag, 24. Mai, 19:30 Uhr**

Saal im Haus der Bildung

Gerade am Beginn ihrer Laufbahn brauchen Schriftstellerinnen und Schriftsteller Unterstützung. Sie brauchen einen souverän-kritischen Blick auf ihre Arbeit und Rat in berufspraktischen Fragen, kurz: Sie brauchen Mentoring!

Zusammengebracht durch eine NRW-weite Ausschreibung des Literaturhauses Bonn/Literaturbüro NRW Süd und des Literaturbüros NRW in Düsseldorf, arbeiten zwei Duos seit einem guten Jahr zusammen: Begleitet von **Mariana Leky**, schreibt **Lisa Sommerfeldt** an ihrem »Roman in Fragmenten« mit dem Arbeitstitel »schattenbilder/schlaglichter. europa«. **Norbert Scheuer** ist Mentor von **Isabella Ayutos** Romanprojekt »Die Freiheit des Fallens«.

Im Gespräch stellen die vier AutorInnen gegen Ende der einjährigen Mentoringzeit ihre Zusammenarbeit vor und die Mentees gewähren mit Lesungen Einblicke in ihre Manuskripte.

Das 1:1-Mentoring wird gefördert vom

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn  
Eintritt frei



KLASSE  
BUCH

**MATTHIAS NAWRAT**

»DER TRAUERIGE GAST«

Montag, 17. Juni, 19:30 Uhr

Konrad Adenauer-Gymnasium, Aula

LITERATUR-  
BÜRO  
NRW SÜD

Foto: Sebastian Hänel

Weil uns die Leserschaft von morgen besonders wichtig ist, laden wir mit unserer neuen Reihe *KlasseBuch* renommierte Autorinnen und Autoren an Schulen ein: Aufbauend auf Lektüre und Projektarbeit im Unterricht, wird eine öffentliche Lesung für Schülerinnen und Schüler zum Live-Erlebnis, an dem sie aktiv beteiligt sind. Wir starten am Konrad Adenauer-Gymnasium mit Matthias Nawrat und seinem neuen Roman »Der traurige Gast«:

Es ist der Winter des Anschlags auf den Weihnachtsmarkt an der Berliner Gedächtniskirche. Ein Mann ohne Namen begegnet den Menschen in seiner Umgebung mit neuer Aufmerksamkeit: Dariusz, dem Tankwart, der einmal Chirurg war und einen Sohn hatte, der in Südamerika verschwand. Eli, dem Überlebenskünstler. Oder Dorota, der alten polnischen Architektin. In der Selbst- und Weltbefragung von Nawrats Erzähler entsteht aus ihren Geschichten ein zutiefst menschlicher Roman über Verlieren, Verdrängen, Neu-Ankommen. Ein Buch vom Überleben, in aller Schönheit, trotz allem Schrecken.

**Matthias Nawrat**, geb. 1979 im polnischen Opole, siedelte als Zehnjähriger mit seiner Familie nach Bamberg um. Er studierte Biologie und anschließend am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Nach diversen Auszeichnungen für seine drei ersten Romane wurde »Der traurige Gast« für den Preis der Leipziger Buchmesse 2019 nominiert.

In Kooperation mit RheinEnergie  
**Stiftung | Kultur**

Konrad Adenauer-Gymnasium, Max-Planck-Str. 24-36, Bonn  
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



## THOMAS KLING-POETIKDOZENTUR **MARCEL BEYER**

»SAG MIR, WAS BUCHSTABEN SIND«

Moderation: Thomas Fechner-Smarsly

**Montag, 24. Juni, 20 Uhr**

Buchhandlung Böttger

Foto: Isolde Ohlbaum

Ein Akustiker in den Diensten von Goebbels, ein Krähenkundler in der DDR, ein kulturkritischer Philosoph, den Tränen nahe angesichts des 68er-Tumults, ein holländischer Kindsänger, süß wie Büchsenmilch und Liebling aller deutschen Großmütter – wohl kein anderer Schriftsteller hat die Vor- und Frühgeschichte wie die Gegenwart der Bundesrepublik einem derart befremdenden Blick unterzogen. Marcel Beyer, könnte man sagen, betreibt in seinen Romanen und Essays eine besondere Form der literarischen Verhaltensforschung. Dabei wird die Frage der Übermittlung des Beobachteten stets mitgedacht. Ob Volksempfänger, Tagesschau oder Putins alter Dresdner Briefkasten: Medien machen einen Unterschied, aber welcher wäre das genau?

**Marcel Beyer**, Büchner-Preisträger des Jahres 2016, 1965 im Südwesten geboren, nun schon lange im Osten, genauer: in Dresden lebend, ist gegenwärtig Thomas Kling-Poetikdozent an der Universität Bonn. Mit Thomas Kling verband Beyer nicht nur eine langjährige Freundschaft, sondern auch das genaue Reflektieren von Sprach- und Sprechhaltungen. Im Gespräch mit Thomas Fechner-Smarsly stellt Marcel Beyer neue Gedichte und seinen großen Essay »Das blindgeweinte Jahrhundert« vor.

In Kooperation mit



Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41, Bonn  
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

# IMPORT//EXPORT LITERATURSHOW

JUNGES  
LITERATUR-  
HAUS

MIT DORIAN STEINHOFF



Foto: Peter von Felbert

Diesmal zu Gast ist Jaroslav Rudiš mit seinem für den Leipziger Buchpreis nominierten Roman »Winterbergs letzte Reise«. Wenzel Winterberg, geboren 1918, wurde als Sudetendeutscher nach dem Krieg aus der Tschechoslowakei vertrieben. Fast hundert Jahre alt, hat er sich von der Welt scheinbar verabschiedet. Es sind die Erzählungen seines tschechischen Krankenpflegers Jan Kraus aus dessen Heimatort Vimperk, die Winterberg aufwecken und ins Leben zurückholen. Doch Winterberg will mehr von Kraus, er will mit ihm eine letzte Reise antreten, auf der Suche nach seiner verlorenen Liebe – eine Reise, die die beiden durch die Geschichte Mitteleuropas führt.

MITTWOCH, 12. JUNI, 20 UHR, FABRIK 45

Eintritt 6 €, Abendkasse und VVK über Bonnticket [www.literaturshow.de](http://www.literaturshow.de)

gefördert von

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



KUNST  
STIFTUNG  
NRW



Landeshauptstadt  
Düsseldorf



## WORTREICH

DIE JUNGE LITERATURGRUPPE  
IM LITERATURHAUS BONN

Wenn du gern liest, gern über aktuelle Bücher sprichst, Gleichgesinnte suchst und zwischen 16 und 29 bist, dann komm zu uns! Unter der Leitung von Literaturhaus-Mitglied Anna-Maria Valerius lesen wir Werke der eingeladenen Autorinnen und Autoren. Wortreiches Diskutieren steht im Mittelpunkt!

Infos und Anmeldung zu allen Angeboten



# Schreib das auf!

Schreibwerkstatt für Jugendliche  
zwischen 15 und 18 Jahren

JUNGES  
LITERATUR-  
HAUS

Du schreibst Geschichten, Dialoge/Szenen, Songtexte oder Gedichte? Du willst neue Formate ausprobieren? Und dich mit anderen darüber austauschen? Mit Hilfe eines Autors an mitgebrachten oder neuen Texten feilen? Hier bist du richtig. Ob Aufbruch ins Unbekannte oder Alltag, Gefühl oder Ratio, Sieg oder Niederlage – du bekommst Unterstützung auf dem Weg von deiner Idee bis zum fertigen Text.

Der Workshopleiter **Dorian Steinhoff**, geboren 1985 in Bonn, ist Deutscher und Österreicher. Seit 2010 arbeitet er als freier Autor, Journalist und Literaturvermittler. Zuletzt erschien der Erzählband »Das Licht der Flammen auf unseren Gesichtern« im mairisch Verlag. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, seine Texte liegen übersetzt in fünf Sprachen vor. Dorian Steinhoff lebt in Köln.

**Teilnahme kostenlos**

**24. und 25. April, 11 bis 16:30 Uhr, Literaturhaus Bonn**

---

LESEZIRKEL  
LITERATURHAUS BONN

Lektüre sucht Auseinandersetzung, Hintergrundwissen, Debatte – das Literaturhaus Bonn sucht aktive Leserinnen und Leser mit Freude am Dialog. Unseren Mitgliedern bieten wir einen von der Bonner Autorin Judith Merchant geleiteten Lesezirkel an, der Titel im Literaturhaus-Programm liest und diskutiert. Neuzugänge sind stets willkommen!

**info@literaturhaus-bonn.de oder T 0228 – 555 2 777 0**

**DIE  
POST  
FÜR  
BONN.**

**[www.post-bonn.de](http://www.post-bonn.de)**

**Deutsche Post DHL  
Group**

# WERDEN SIE MITGLIED

## ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER

- Frühzeitige Einladung zu allen Veranstaltungen
- Ermäßigte Eintrittspreise (in der Regel 50%)
- Exklusive Kartenreservierung im Literaturhaus-Büro
- Kostenlose Teilnahme an unserem Lesezirkel und am Wortreich
- Mitgliederspecials: Verlosungen, Buchgeschenke, Einblicke in den Literaturbetrieb
- Signierservice: Sie können an einer Lesung nicht teilnehmen? Wir lassen gerne ein Buch für Sie signieren.

Näheres telefonisch oder unter [www.literaturhaus-bonn.de/trägerverein](http://www.literaturhaus-bonn.de/trägerverein)



Das Gastland der Frankfurter Buchmesse in Bonn

# NORWEGEN

## DER TRAUM IN UNS

Termine mit norwegischen Gästen ab Juni 2019 sowie

**Montag, 14. Oktober,  
19 Uhr, Bundeskunsthalle**

Lesungen und Gespräche mit  
**Matias Faldbakken u.a.**  
Moderation und Übersetzung:  
Hinrich Schmidt-Henkel

Karten im Vorverkauf über



BUNDESKUNSTHALLE



Deutsch-Norwegische Gesellschaft e.V., Bonn DG

